

¡Franco ha muerto!

Filmabend zum 50. Todestag des spanischen Diktators
Donnerstag, 20. November '25 im Lichtblick-Kino
Mit Gästen, Diskussionen, Wein und Tapas



¡Franco ha muerto!

Filmabend zum 50. Todestag des spanischen Diktators

Donnerstag, 20. November '25 im Lichtblick-Kino

Mit Gästen, Diskussionen, Wein und Tapas

Am 20. November 1975

starb Europas letzter faschistischer Diktator: Francisco Franco. Sein Tod symbolisiert nicht nur das scheinbare Ende einer historischen Phase, sondern erinnert auch an den Beginn des dunkelsten Kapitels der europäischen Geschichte. Und gerade heute, wo die Monster der Vergangenheit zurückzukehren scheinen, ist es wichtig, dieses Datum zu zelebrieren – aber auch einen Blick auf die Kontinuitäten, die versäumte Aufarbeitung und vertane Chancen zu werfen. Dieser Filmabend möchte dazu einen Beitrag leisten.

17:30 Uhr

Dokumentarfilm

Attentate auf Franco – Widerstand gegen einen Diktator

D 2016, 45 min, Regie: Daniel Guthmann & Joachim Palutzki

Entgegen der eigenen Propaganda fürchtete Franco auf nahezu krankhafter Weise um sein Leben. Zu Recht: über 20 missglückte Attentate wurden nach seinem Tod bekannt. Die Filmemacher wollen wissen, wer hinter den Attentats-Planungen steckt, was die Attentäter antrieb, und wie nah sie ihrem Ziel kamen. Die einstigen Franco-Attentäter Octavio Alberola und Stuart Christie geben Auskunft. Mit der Rekonstruktion der missglückten Attentate gegen Franco bietet der Film zugleich die Schilderung eines Repressionsapparates, in dem sich die Angst eines Diktators vor seinem eigenen Volk widerspiegelt.

18:15 Uhr

Dokumentarfilm

Franco vor Gericht: Das spanische Nürnberg? (OmU)

D/ES 2018, 98 min, Regie: Dietmar Post & Lucía Palacios

Es ist eines der größten Verbrechen der jüngeren europäischen Geschichte: Der Völkermord in Spanien, begangen während des Putsches 1936, des anschließenden Krieges und der darauf folgenden faschistischen Diktatur. Nach dem gescheiterten Versuch, die Verbrechen vor einem spanischen Gericht aufzuklären, bemüht sich die argentinische Justiz seit 2010, mutmaßlichen Tätern der Franco-Diktatur den Prozess zu machen. Ist dies das Ende der jahrzehntelangen Straflosigkeit?

In Anwesenheit des Regie-Teams Dietmar Post und Lucía Palacios.

20:30 Uhr

Dokumentarfilm

El entusiasmo (OmU)

ES 2018, 80 min, Regie: Luis E. Herrero

Der Tod Francos machte in Spanien den Weg frei für eine aufbegehrende Jugend, die vieles nachzuholen hatte: Gegenkultur, Arbeitskämpfe, Feminismus, sexuelle Befreiung. Die historische, anarchosyndikalistische Gewerkschaft CNT schien hierfür ein passender Rahmen zu sein und erlebte eine Renaissance. Sie organisierte Treffen mit hunderten Tausenden Teilnehmern, Libertäre Tage, Streiks und Widerstand. Für einen kurzen historischen Moment schien alles möglich...

In Anwesenheit des Zeitzeugen Felipe Orobón.

22:00 Uhr

Spiefilm

Pedro Almodóvar:

Madres Paralelas – Parallele Mütter (OmU)

ES 2020, 120 min, Regie: Pedro Almodóvar, mit: Penélope Cruz, Milena Smit, Rossy de Palma, Israel Elejalde u.v.a.

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden austauschen, schaffen eine sehr enge Verbindung zwischen den beiden, die sich zufällig entwickelt und verkompliziert und ihr Leben auf entscheidende Weise verändert. Pedro Almodóvars modernes Melodram erzählt auf raffinierte und unerwartete Weise von den Nachwehen der Franco-Zeit. Es verbindet die Geschichte zweier ungleicher Mütter mit dem kollektiven Bürgerkriegs-Trauma Spaniens zu einem ernsthaften Familiendrama über schockierende Entdeckungen und unbewältigte Wahrheiten.

Eintritt:

Vorstellung 17:30 Uhr: 7 €, alle anderen Vorstellungen jeweils 9 €

Veranstaltet vom Lichtblick-Kino und Sabcat Media.
Kuratierung: Hansi Oostinga und Elisa Rosi

Unterstützt von der Botschaft von Spanien, der FAU Berlin, dem KFSR e.V., dem Berliner VVN-BdA, dem Café Libertad Kollektiv und Mitte Meer – Mediterrane Spezialitäten.

Medienpartner: Tageszeitung nd.

Lichtblick-Kino
Kastanienallee 77, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg
www.lichtblick-kino.org